

DIN EN 45558

ICS 13.020.30; 29.020; 31.020

**Allgemeines Verfahren zur Deklaration der Verwendung kritischer
Rohstoffe in energieverbrauchsrelevanten Produkten;
Deutsche Fassung EN 45558:2019**

General method to declare the use of critical raw materials in energy-related products;
German version EN 45558:2019

Méthode générale de déclaration de l'utilisation de matières premières critiques dans les
produits liés à l'énergie;
Version allemande EN 45558:2019

Gesamtumfang 37 Seiten

DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS)
DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 45558:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/CLC/JTC 10 „Energieverbrauchsrelevante Produkte — Materialeffizienz Aspekte für Ökodesign“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NEN/NEC (Niederlande) gehalten wird.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 172-00-14 GA „Gemeinschaftsarbeitsausschuss NAGUS/DKE: Ökodesign, insbesondere Materialeffizienz von energieverbrauchsrelevanten Produkten“ im DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) verantwortlich.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

IEC 62474 siehe DIN EN 62474

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 62474, *Materialdeklaration für Produkte der elektrotechnischen Industrie und für die elektrotechnische Industrie*

Deutsche Fassung

Allgemeines Verfahren zur Deklaration der Verwendung kritischer Rohstoffe in energieverbrauchsrelevanten Produkten

General method to declare the use of critical raw materials in energy-related products

Méthode générale de déclaration de l'utilisation de matières premières critiques dans les produits liés à l'énergie

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 6. Februar 2019 angenommen.

Die CEN- und CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN- und CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN- und CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN- und CENELEC-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute und elektrotechnischen Komitees von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe und Abkürzungen	6
3.1 Begriffe	6
3.2 Abkürzungen	9
4 Die Norm EN IEC 62474	9
4.1 Materialdeklaration nach EN IEC 62474	9
4.2 Pflege der Stoffliste von IEC 62474	10
5 Bewertung und Deklaration der Verwendung von CRMs	11
5.1 Regulierte CRMs	11
5.2 Nichtregulierte CRMs	11
5.3 Erwägungen zur Konformität	12
6 Bericht über die Verwendung von CRMs	12
6.1 Allgemeines	12
6.2 Bestandteile der Materialdeklaration	13
Anhang A (informativ) Einführung in die Norm EN IEC 62474	14
A.1 Vorstellung von EN IEC 62474	14
A.2 Erwägungen zur Aufnahme von DSG oder DS in die IEC-62474-Datenbank	15
A.3 Beispiel für Datenelementtypen einer Materialdeklaration	16
Anhang B (informativ) Erwägungen zur Deklaration von nichtregulierten CRMs	20
B.1 Name des Stoffs/der Stoffgruppe	20
B.2 Position des CRM im Produkt	20
B.3 Menge des Stoffs/der Stoffgruppe	20
B.4 Meldeschwelle	21
Anhang C (informativ) Zusätzliche Informationen zum Hintergrund dieses Dokuments	22
C.1 Was sind CRMs? Was sind gelistete CRMs?	22
C.2 Werden alle gelisteten CRMs in ErP-Produkten verwendet?	22
C.3 Die CRM-Liste der EU bezieht sich z. B. auf schwere und leichte Seltene Erden (SEM). Was sind Seltene Erden? Welche Stoffe sind darin enthalten?	23
C.4 Wenn CRMs als Materialien bezeichnet werden, warum befasst sich EN IEC 62474 mit Stoffen oder Stoffgruppen?	23
C.5 Kann die CRM-Liste der EU als solche zur Deklaration verwendet werden?	24
C.6 Warum wird in der Norm zwischen regulierten und nichtregulierten CRMs unterschieden?	24
C.7 Was ist der Unterschied zwischen regulierten und nichtregulierten CRMs?	24
C.8 Gibt es ein Beispiel für einen regulierten CRM?	25
C.9 Kann die Norm für andere gesetzliche Vorschriften als die Ökodesign-Vorschriften verwendet werden?	25
C.10 Gilt EN IEC 62474 für alle ErP-Produkte?	25
C.11 Warum enthält dieses Dokument eine Verweisung auf gesetzliche Vorschriften?	26
C.12 Warum enthält die Norm einen Abschnitt über nichtregulierte CRMs?	26

C.13	Welche Informationen über regulierte CRMs müssen bereitgestellt werden (gehören dazu alle möglichen Informationen, die in die IEC-62474-Datenbank aufgenommen werden könnten)?	26
C.14	Welche Informationen über nichtregulierte CRMs müssen bereitgestellt werden? Warum steht keine Liste aller CRMs mit Schwellenwerten und anderen Einzelheiten zur Verfügung?	26
C.15	Muss ein CRM, wenn er reguliert ist, für alle Produkttypen deklariert werden?	27
C.16	Welche Arten von Anforderungen werden für gewöhnlich verlangt und in welchem Format?	27
C.17	Wie sieht der Prozess für regulierte CRMs aus, die in die IEC-62474-Datenbank aufgenommen werden sollen?	27
C.18	Wie sieht der Prozess für nichtregulierte CRMs aus, die in die IEC-62474-Datenbank aufgenommen werden sollen?	27
C.19	Können Unternehmen der IEC-62474-Datenbank ihre eigene CRM-Liste hinzufügen?	27
C.20	Wie kann eine unternehmensspezifische Stoffliste entwickelt werden, die nichtregulierte CRMs umfasst, und wie kann diese mit der anzuwendenden IEC-Liste kombinieren?	28
C.21	Wie kann die IEC-62474-Datenbank verwendet werden, um Informationen über Stoffe von meinen Lieferanten zu erhalten?	28
C.22	Reicht es aus, nur Informationen auf Stoffgruppenebene anzufordern? Warum wird auch auf die Stoffebene Bezug genommen?	28
C.23	Auf welches Software-Werkzeug zur Materialdeklaration bezieht sich die Norm?	29
C.24	Welche verschiedenen Ansätze für Meldeschwellen gibt es?	29
C.25	Besteht ein Leitfaden zur Genauigkeit und zu den Schwellenwerten?	29
C.26	Was ist der Unterschied zwischen Komponente und Bauteil? Warum bezieht sich IEC 62474 auf ein Bauteil und nicht auf eine Komponente?	30
C.27	Gibt es Beispiele für die Materialdeklaration entsprechend den Regeln von IEC 62474?	30
	Literaturhinweise	35

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 45558:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/CLC/JTC 10 „Energieverbrauchsrelevante Produkte – Materialeffizienzaspekte für Ökodesign“ erarbeitet.

Die folgenden Termine werden festgelegt:

- spätestster Termin, zu dem dieses Dokument auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung umgesetzt werden muss (dop) 06.02.2020
- spätestster Termin, zu dem diesem Dokument entgegenstehende nationale Normen zurückgezogen werden müssen (dow) 06.02.2022

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Normungsauftrages erarbeitet, den die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone CEN und CENELEC erteilt haben.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CENELEC ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die Normungsergebnisse unter dem Doppellogo CEN-CENELEC, im Nummernbereich von 45550 bis 45559, wurden unter dem Normungsauftrag M/543 der Europäischen Kommission entwickelt und sind für die mögliche Anwendung auf alle Produkte gedacht, die im Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/125/EG für energieverbrauchsrelevante Produkte (en: energy-related products, ErP) liegen.

Themen, die im vorstehenden Normungsauftrag behandelt werden, sind mit den folgenden Materialeffizienzaspekten verknüpft:

- a) Verlängerung der Produktnutzungsdauer;
- b) Möglichkeit, am Ende der Nutzungsdauer Komponenten von Produkten wiederzuverwenden oder Materialien zu recyceln;
- c) Verwendung von wiederverwendeten Komponenten und/oder recycelten Materialien in Produkten.

Diese Normen sind allgemein gehalten und beschreiben oder definieren grundlegende Grundsätze, Konzepte, Terminologie oder technische Merkmale. Sie können gemeinsam mit anderen produktspezifischen oder produktgruppenspezifischen Normen, die z. B. von produktspezifischen technischen Komitees entwickelt wurden, herangezogen werden.

Dieses Dokument ist für die Verwendung durch Hersteller bei der Bewertung von Produkten vorgesehen, kann jedoch auch von produktspezifischen Technischen Komitees verwendet werden, wenn diese horizontale, generische, produktspezifische oder produktgruppenspezifische Normen erstellen.

Einleitung

Rohstoffe stehen im Mittelpunkt von Konzepten wie Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, die für Europas Wirtschaft von entscheidender Wichtigkeit und essenziell für die Aufrechterhaltung und Verbesserung der Lebensqualität sind. Die Sicherung eines zuverlässigen und ungehinderten Zugangs zu bestimmten Rohstoffen ist innerhalb der Europäischen Union (EU) und in der ganzen Welt ein immer wichtiger werdendes Anliegen. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, hat die Europäische Kommission eine Liste mit kritischen Rohstoffen (CRMs, en: critical raw materials) erstellt. CRMs kombinieren eine hohe ökonomische Wichtigkeit für die EU mit einem hohen Risiko in Zusammenhang mit ihrer Lieferung; beide Faktoren werden mit Hilfe einer objektiven Methodik [1] bestimmt. Die Liste der CRMs wird regelmäßig aktualisiert [2]. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuelle Liste ist in Anhang C (C.1) aufgeführt.

Die Verfügbarkeit von Informationen über die Verwendung von CRMs in energieverbrauchsrelevanten Produkten (ErP) soll den Informationsaustausch verbessern, z. B. für Recyclingzwecke.

CRMs sind als Schwerpunktgebiet des Aktionsplans der EU für die Kreislaufwirtschaft [3] der Europäischen Kommission bestimmt worden. Insgesamt soll die Liste der CRMs und damit in Zusammenhang stehende Initiativen (wie dieses Dokument):

- zur Umsetzung der EU-Industriepolitik beitragen und den Wettbewerb in der Industrie stärken,
- die Gewinnung von CRMs (einschließlich aus sekundären Quellen) und die Aufnahme neuer Bergbauaktivitäten in der EU anregen und
- Fragestellungen rund um die CRMs überwachen, damit vorrangige Maßnahmen (in Bezug auf Handel, Forschung und Innovation, Kreislaufwirtschaft) festgelegt werden können.

Da die Informationen über die Verwendung von CRMs in energieverbrauchsrelevanten Produkten durch die Mitgliedsstaaten und Industrie nach wie vor sehr begrenzt sind, müssen Anstrengungen unternommen werden, diese Kenntnisse zu erlangen. Die Zielsetzung dieses Dokuments ist die Bereitstellung einer allgemeinen Methodik zur Deklaration der Verwendung von CRMs in energieverbrauchsrelevanten Produkten zur Unterstützung der Umsetzung der Ökodesign-Richtlinie (2009/125/EG) [4] bei produktspezifischen Maßnahmen. Zusätzlich unterstützt dieses Dokument die Umsetzung der Rohstoffinitiative der EU [5].

In diesem Dokument ist eine Methode zur Deklaration von CRMs basierend auf EN IEC 62474 festgelegt. Dieses Dokument ist somit von entscheidender Wichtigkeit, Hersteller von energieverbrauchsrelevanten Produkten dabei zu unterstützen, Informationen zu erhalten und Berichte über die Verwendung bestimmter CRMs zu erstellen, die zukünftig zur Einhaltung bestimmter Anforderungen von produktspezifischen gesetzlichen Vorschriften erforderlich sein werden.

Dieses Dokument ist mit zwei anderen Normen, prEN 45555 [6] und FprEN 45559, verknüpft. Bezogen auf die erste Norm, „Allgemeines Verfahren zur Bewertung der Recyclingfähigkeit und Wiederverwertbarkeit energieverbrauchsrelevanter Produkte“, können die mit Unterstützung durch dieses Dokument über CRMs zu erfassenden Informationen bei Recycling- und Wiederverwertungsprozessen verwendet werden. In der zweiten Norm, „Verfahren zur Bereitstellung von Informationen über Materialeffizienz Aspekte energieverbrauchsrelevanter Produkte“, werden Verfahren genannt, die bei der Bereitstellung von Informationen über Materialeffizienz Aspekte, einschließlich CRMs, verwendet werden können.

Angesichts der Komplexität der in diesem Dokument behandelten Angelegenheiten werden in Anhang C zusätzliche Hintergrundinformationen zur Verfügung gestellt. Von daher wird den Anwendern dringend empfohlen, bei Verwendung dieses Dokuments zum besseren Verständnis den Anhang zu beachten.

1 Anwendungsbereich

Der Hauptverwendungszweck dieses Dokuments ist die Bereitstellung eines Mittels, mit dem Informationen über die Verwendung von kritischen Rohstoffen (CRM) in beide Richtungen entlang der Lieferkette und mit anderen relevanten Interessengruppen ausgetauscht werden können.

Potenzielle Anwender dieses Dokuments sind jegliche öffentlichen, privaten oder sozialen Unternehmen, die an der Herstellung von ErP beteiligt sind, wie beispielsweise Hersteller von energieverbrauchsrelevanten Produkten (einschließlich KMU) und andere Organisationen entlang der Produktlieferkette. Es ist auch für die europäische Marktaufsicht und für Handelsbehörden sowie politische Entscheidungsträger relevant.

Dieses Dokument ist horizontaler Art und kann direkt für jede Art von energieverbrauchsrelevantem Produkt angewendet werden.

In diesem Dokument wird ein standardisiertes Format zu Berichtszwecken bezüglich der Verwendung von CRMs in energieverbrauchsrelevanten Produkten durch Anwendung der Materialdeklarationsnorm EN IEC 62474 vorgeschlagen. Dieses Dokument bietet oder definiert jedoch kein spezifisches Verfahren oder Werkzeug zur Erfassung von Daten über CRMs.

Prozesschemikalien, Emissionen während der Produktherstellung und -verpackung liegen nicht im Anwendungsbereich dieses Dokuments.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 45559, *Verfahren zur Bereitstellung von Informationen über Materialeffizienzaspekte energieverbrauchsrelevanter Produkte*

EN IEC 62474,¹ *Materialdeklaration für Produkte der elektrotechnischen Industrie und für die elektrotechnische Industrie*

3 Begriffe und Abkürzungen

3.1 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>

ANMERKUNG Siehe CEN-CLC/TR 45550 [7] für zusätzliche Definitionen im Zusammenhang mit der Materialeffizienz von ErP.

1 In Vorbereitung. Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung: IEC 62474:2018 PRV, (vorab veröffentlichte Version), (FprEN IEC 62474:2018).

3.1.1

kritischer Rohstoff

CRM

(en: critical raw material)

Materialien, die nach einem definierten Klassifizierungsverfahren ökonomisch wichtig sind und mit deren Bereitstellung ein hohes Risiko verbunden ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die in Anhang 1 von {COM(2017) 490 final} [2] aufgeführten CRMs. Zukünftige Aktualisierungen dieser Liste sind gültig und ersetzen frühere Versionen dieser Liste.

3.1.2

regulierter kritischer Rohstoff

regulierter CRM

kritische Rohstoffe, für die spezifische gesetzliche Anforderungen festgelegt wurden

Anmerkung 1 zum Begriff: CRMs könnten z. B. durch die Implementierung von Maßnahmen entsprechend der Öko-design-Richtlinie 2009/125/EG oder nachfolgenden Ergänzungen oder Revisionen reguliert werden.

3.1.3

nichtregulierter kritischer Rohstoff

nichtregulierter CRM

kritische Rohstoffe, für die keine spezifischen gesetzlichen Anforderungen festgelegt wurden

3.1.4

Material

Stoff oder Stoffgemisch in einem Produkt oder Bauteil

[QUELLE: IEC 62474:2018, Definition 3.15]

3.1.5

Materialdeklaration

Angabe von bestimmten Stoffen und/oder Stoffgruppen, die in einem Produkt, einem Bauteil oder einem Material enthalten sind, sofern anwendbar

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Deklaration könnte eine Erklärung über die Zusammensetzung sein, in der die Menge des deklarierten Stoffs oder der deklarierten Stoffgruppe angegeben ist, oder sie könnte eine Konformitätserklärung sein, in der nur das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein des deklarierten Stoffs oder der deklarierten Stoffgruppe angegeben ist.

[QUELLE: IEC 62474:2018, Definition 3.17]

3.1.6

Bauteil

Untereinheit eines Produkts

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Bauteil kann eine Untereinheit eines weiteren Bauteils sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: Wenn ein Standardbauteil wie etwa ein Kabel mit einer Länge von 1 m als Bauteil angegeben wird, könnten möglicherweise nur Teile davon tatsächlich in dem Produkt vorhanden sein.

Anmerkung 3 zum Begriff: In bestimmten gesetzlichen Vorschriften wird ein Bauteil möglicherweise Komponente genannt.

[QUELLE: IEC 62474:2018, Definition 3.21^{N1}]

N1) Nationale Fußnote: In DIN EN 62474 wird „product part“ mit „Produktteil“ übersetzt.

3.1.7

Meldeschwelle

Konzentrationsgrenze, ab der das Vorhandensein eines deklarationspflichtigen Stoffs in einem Material, Bauteil oder Produkt deklariert wird

[QUELLE: IEC 62474:2018, Definition 3.25^{N2)}]

3.1.8

Stoff

chemische Elemente und ihre Verbindungen in natürlicher Form oder gewonnen durch ein Herstellungsverfahren, einschließlich der zur Wahrung der Produktstabilität notwendigen Zusatzstoffe und der durch das angewandte Verfahren bedingten Verunreinigungen, aber mit Ausnahme von Lösemitteln, die von dem Stoff ohne Beeinträchtigung seiner Stabilität und ohne Änderung seiner Zusammensetzung abgetrennt werden können

[QUELLE: GHS:2017, Kapitel 1.2, [8]]

3.1.9

Stoffgruppe

zwei oder mehr Stoffe, die mindestens eine gemeinsame chemische Unterstruktur oder eine chemische oder physikalische Eigenschaft unter einem gemeinsamen Oberbegriff haben

[QUELLE: IEC 62474:2018, Definition 3.29]

3.1.10

deklarationspflichtiger Stoff

DS

(en: declarable substance)

Stoff, der spezifische Berichtskriterien erfüllt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Kriterien für deklarationspflichtige Stoffe im Rahmen der IEC 62474 DSL sind in IEC 62474:2018, Abschnitt 5, angegeben.

Anmerkung 2 zum Begriff: Diese Anmerkung gilt nur für die französische Sprachfassung.

[QUELLE: IEC 62474:2018, Definition 3.5]

3.1.11

deklarationspflichtige Stoffgruppe

DSG

(en: declarable substance group)

Stoffgruppe, die spezifische Berichtskriterien erfüllt

BEISPIEL Chrom(VI)-Verbindungen.

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Kriterien für deklarationspflichtige Stoffgruppen im Rahmen der IEC 62474 DSL sind in IEC 62474:2018, Abschnitt 5 angegeben.

Anmerkung 2 zum Begriff: Diese Anmerkung gilt nur für die französische Sprachfassung.

[QUELLE: IEC 62474:2018, Definition 3.6]

N2) Nationale Fußnote: In DIN EN 62474 wird „reporting threshold level“ mit „berichtspflichtiger Schwellenwert“ übersetzt.

3.1.12

Liste der deklarationspflichtigen Stoffe

DSL

(en: declarable substance list)

Liste der deklarationspflichtigen Stoffe und/oder deklarationspflichtigen Stoffgruppen jeweils mit einer Meldeschwelle für berichtspflichtige Anwendungen, für die eine verbindliche oder optionale Berichtsanforderung besteht, wenn ihr Gehalt in einem Produkt, Bauteil oder Material mindestens dem Schwellenwert entspricht

[QUELLE: IEC 62474:2018, Definition 3.8]

3.2 Abkürzungen

Die folgenden Abkürzungen werden in diesem Dokument verwendet:

CAS	Chemical Abstracts Service
CRM	kritischer Rohstoff
DSL	Liste deklarationspflichtiger Stoffe
DS	deklarationspflichtiger Stoff
DSG	deklarationspflichtige Stoffgruppe
EEE	Elektro- und Elektronikgeräte (en: electrical and electronic equipment)
ErP	energieverbrauchsrelevantes Produkt (en: energy-related product)
EU	Europäische Union
IEC	Internationale Elektrotechnische Kommission
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry
KMU	kleine und mittelständische Unternehmen
VT	Validierungsteam

4 Die Norm EN IEC 62474

4.1 Materialdeklaration nach EN IEC 62474

Der Prozess zum Nachverfolgen von Stoffen oder Stoffgruppen, wie in Produkten verwendete CRMs, kann sehr komplex sein, insbesondere im Falle von Produkten mit vielen Bauteilen und langen Lieferketten. Erhebliche Probleme in Bezug auf den Austausch von Informationen entlang der Lieferkette können in Fällen erwartet werden, in denen keine einheitliche Möglichkeit zur Bereitstellung solcher Informationen vorhanden ist.

Zur Vereinfachung der Erfassung und Deklaration von Informationen in Bezug auf die Verwendung von Stoffen in Produkten und Bauteilen hat die IEC die Norm IEC 62474 zur Materialdeklaration entwickelt. Dieses Dokument enthält:

- eine standardisierte Liste der deklarationspflichtigen Stoffe mit standardisierten Namen, um falsche Schreibweisen zu vermeiden (Liste deklarationspflichtiger Stoffe, DSL) und

— ein standardisiertes Format für die Deklaration, um sicherzustellen, dass Deklarationen von unterschiedlichen Herstellern problemlos verstanden und ausgetauscht werden können.

EN IEC 62474 wird für das Berichten von Stoffen und Materialien, zur Standardisierung von Protokollen und zur Erleichterung der Übertragung und Verarbeitung von Daten, die von Elektro- und Elektronikgeräten verwendet werden, entwickelt. Das Format und die Regeln, die in EN IEC 62474 vorgegeben werden, sind jedoch allgemein gültig und können für jede Stoffliste angewendet werden, vorausgesetzt, diese Formate und Regeln werden strikt eingehalten. Daher können Stoffe, die in jeder beliebigen Art von Produkten, einschließlich nichtelektronischen und nichtelektrischen ErPs, verwendet werden (z. B. Dämmwerkstoffe, Fenster, Gasheizungen) mit Hilfe von EN IEC 62474 deklariert werden.

EN IEC 62474 steht nicht zwingend im Zusammenhang mit den Berichten über gefährliche Stoffe. Sie wurde vielmehr zur Verwaltung der Deklaration von regulierten Stoffen entwickelt, unabhängig vom Grund ihrer Regulierung. EN IEC 62474 kann daher zur Verwaltung von CRMs verwendet werden, die aus einer ökonomischen und liefertechnischen Perspektive als riskant gelten, jedoch nicht zwingend gefährlich sind.

Die Flexibilität des Deklarationsformats von EN IEC 62474 ermöglicht der Lieferkette die effektive Assoziation des CRM mit sowohl dem Produkt als auch einem spezifischen Teil dieses Produkts. Z. B. kann ein Personal Computer (Produkt) mit einem Motherboard (Bauteil 1) und einer Knopfatterie (Teil von Bauteil 1) deklariert werden, die einen CRM enthält. Diese Flexibilität erlaubt Anwendern Berichte für verschiedene oder mehrere Ebenen des Produktes (Bauteils) zu erstellen.

Dieses Dokument verwendet demzufolge EN IEC 62474 zur Festlegung der Regeln und des Formats zum Teilen der Informationen in Bezug auf CRMs in energieverbrauchsrelevanten Produkten.

ANMERKUNG 1 EN IEC 62474 wird als Grundlage für dieses Dokument verwendet, weil es sich um eine internationale Norm handelt, die global und auf europäischer Ebene anerkannt ist. In Europa durchlief IEC 62474 erfolgreich einen Prozess, der „Parallelabstimmung“ genannt wird; sie trägt jetzt ein Doppellogo von CENELEC und IEC und heißt „EN IEC 62474“. Auch wenn sie für Elektro- und Elektronikgeräte entwickelt wurde, kann sie für jeden Industriezweig verwendet werden, solange die Stoffliste und das Datenaustauschformat den Anforderungen von IEC 62474 entsprechen.

ANMERKUNG 2 Die zu berichtenden Daten basieren voraussichtlich häufig auf technischem Urteilsvermögen, Materialdeklarationen von Lieferanten und/oder Probenahmen und Prüfungen.

Weitere Einzelheiten zu EN IEC 62474 sind in Anhang A aufgeführt. Siehe auch IEC Guide IEC/TR 62474-1 [9] und die IEC-62474-Online-Datenbank [10].

4.2 Pflege der Stoffliste von IEC 62474

Die Liste deklarationspflichtiger Stoffe von IEC 62474 enthält größtenteils regulierte Stoffe, kann jedoch auch nicht regulierte Stoffe enthalten. Weitere Einzelheiten zum Prozess für die Aufnahme von Stoffen oder Stoffgruppen in die IEC 62474 DSL werden in Anhang A (A1 und A2) zur Verfügung gestellt. Die IEC 62474 DSL wird vom IEC VT 62474 verwaltet. Das Validierungsteam aktualisiert die Informationen in der Datenbank auf Grundlage der in IEC 62474 angegebenen Regeln, welche im Allgemeinen aufgrund von Aktualisierungen der gesetzlichen Vorschriften erforderlich sind. Wenn ein neuer CRM reguliert wird oder die Anforderungen vorhandener gesetzlicher Vorschriften aktualisiert werden, wird der CRM bewertet und das VT entscheidet, ob er in die IEC 62474 DSL aufgenommen werden sollte oder nicht.

Der Prozess zur Aufnahme eines nicht regulierten Stoffs in die Liste ist komplexer und erfordert eine formale Genehmigung der Mitglieder der Nationalen Komitees des Validierungsteams IEC VT 62474.